

Preisblatt der
Energie Waldeck-Frankenberg GmbH
für den Netzzugang Gas
 (inkl. gewalzter Kosten ab 01.01.2017)

1. Bestandteile und Berechnung des Netzentgelts

Das Netzentgelt setzt sich je Ausspeisepunkt aus den in Ziff. 2 geregelten Bestandteilen für die Nutzung des Netzes der Energie Waldeck-Frankenberg GmbH und der vorgelagerten Netze innerhalb der jeweiligen Marktgebiete bis zum virtuellen Handlungspunkt zusammen. Dabei wird zwischen Ausspeisepunkten mit und ohne Leistungsmessung unterschieden.

2. Netzentgelt

2.1 Entgelt bei Ausspeisung an nicht leistungsgemessenen Ausspeisepunkten

Das Arbeitsentgelt AE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$AE = GP_i + AP_i / 100 * M \quad [\text{Euro}]$$

- M : jährliche Transportmenge [kWh]
- i : Preisstufe, abhängig von der Transportmenge M
- GP_i : Grundpreis für Arbeit [Euro/Monat]
- AP_i : spezifischer Arbeitspreis [Ct/kWh]

Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt zunächst vorläufig auf Basis der letzten gemessenen oder – bei erstmaliger Ausspeisung zu einem Letztverbraucher – auf Basis der angemessen geschätzten voraussichtlichen Jahresmenge. Sollte der tatsächliche Verbrauch eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe erfordern, wird dies in der endgültigen Jahresabrechnung berücksichtigt. Die Preisstufen sowie deren Grund- und spezifische Arbeitspreise ergeben sich aus folgender Tabelle:

Tabelle 1: Grundpreise und spezifische Arbeitspreise für nicht leistungsgemessene Letztverbraucher

Arbeitsbereich i	Jahresarbeit Untergrenze kWh	Jahresarbeit Obergrenze kWh	Grundpreis GP € pro Jahr	Arbeitspreis AP ct/kWh
1	0	1.000	0,00	2,033
2	1.001	4.000	4,92	1,541
3	4.001	50.000	15,60	1,275
4	50.001	300.000	57,60	1,191
5	300.001	1.000.000	231,60	1,133
6	1.000.001	1.500.000	771,60	1,079

Ein zusätzliches Leistungsentgelt wird für nicht leistungsgemessene Ausspeisepunkte nicht erhoben.

Die monatliche, vorläufige Abrechnung erfolgt durch Multiplikation der maßgeblichen Monatsmenge mit dem sich aus der letzten gemessenen oder der angemessen geschätzten voraussichtlichen Jahresmenge ergebenden spezifischen Arbeitspreis zuzüglich dem anteiligen Grundpreis. Maßgebliche Monatsmenge ist der unter Berücksichtigung des üblichen Verbrauchsverhaltens des belieferten Letztverbrauchers auf den jeweiligen Monat entfallende Teil der letzten gemessenen bzw. der angemessen geschätzten voraussichtlichen Jahresmenge.

Nach Ablesung des tatsächlichen Jahresverbrauchs wird eine endgültige Jahresabrechnung auf der Grundlage der tatsächlich ausgespeisten Jahresmenge erstellt.

Berechnungsbeispiel:

Für einen nicht leistungsgemessenen Ausspeisepunkt mit einer Jahresmenge von 25.000 kWh wird ein Netto-Entgelt in Höhe von € 334,35 zzgl. Messentgelt je nach Bedarf sowie Konzessionsabgaben berechnet. Dieses Entgelt setzt sich aus einem Grundpreis gem. Tabelle 1 in Höhe von € 1,30 im Monat bzw. € 15,60 im Jahr und dem Produkt aus der Jahresmenge von 25.000 kWh und dem AP (1,275 Ct/kWh) zusammen.

2.2 Arbeitsentgelt bei Ausspeisung an leistungsgemessenen Ausspeisepunkten

Das Arbeitsentgelt AE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$AE = A_i + AP_i / 100 * M \quad [\text{Euro}]$$

- M : jährliche Transportmenge [kWh]
- i : Preisstufe, abhängig von der Transportmenge M
- A : Sockelbetrag für Arbeit [Euro/Jahr]
- AP : spezifischer Arbeitspreis [Ct/kWh]

Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt zunächst vorläufig auf Basis der letzten gemessenen oder – bei erstmaliger Ausspeisung zu einem Letztverbraucher – auf Basis der angemessen geschätzten voraussichtlichen Jahresmenge. Sollte der tatsächliche Verbrauch eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe erfordern, wird dies in der endgültigen Jahresabrechnung berücksichtigt. Die Preisstufen sowie deren Sockelbeträge und spezifischen Arbeitspreise ergeben sich aus folgender Tabelle:

Tabelle 2: Sockelbetrag für Arbeit und spezifische Arbeitspreise für leistungsgemessene Letztverbraucher

Arbeitsbereich i	Jahresarbeit Untergrenze kWh	Jahresarbeit Obergrenze kWh	Sockelbetrag A € pro Jahr	Arbeitspreis AP ct/kWh
1	0	1.800.000	0,00	0,328
2	1.800.001	4.000.000	792,00	0,284
3	4.000.001	7.000.000	2.192,04	0,249
4	7.000.001	12.500.000	4.502,04	0,216
5	12.500.001	15.000.000	7.002,00	0,196
6	15.000.001	20.000.000	8.802,00	0,184
7	20.000.001	30.000.000	11.802,00	0,169
8	30.000.001	50.000.000	16.002,00	0,155
9	50.000.001	100.000.000	22.002,00	0,143
10	100.000.001	300.000.000	30.002,04	0,135

Der jährliche Sockelbetrag wird mit gleichen monatlichen Abschlägen (1/12) abgerechnet. Daneben wird ein Leistungsentgelt gemäß Ziff. 2.3 berechnet.

Die monatliche, vorläufige Abrechnung erfolgt durch Multiplikation der gemessenen Monatsmenge mit dem sich aus der letzten gemessenen bzw. der angemessen geschätzten voraussichtlichen Jahresmenge ergebenden spezifischen Arbeitspreis zuzüglich dem anteiligen Sockelbetrag.

Nach Ablesung der letzten Monatsmenge eines Abrechnungsjahres wird eine endgültige Jahresabrechnung auf der Grundlage der tatsächlich ausgespeisten Jahresmenge erstellt.

2.3 Leistungsentgelt bei Ausspeisung an leistungsgemessenen Ausspeisepunkten

2.3.1 Jahresleistungsentgelt

Das Leistungsentgelt LE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$LE = L_i + LP_i * P \quad [\text{Euro}]$$

- P : maximale stündliche Transportleistung [kW] (Jahresmaximum)
- i : Preisstufe, abhängig von der Transportleistung P
- L_i : Sockelbetrag für Leistung [Euro/Jahr]
- LP_i : spezifischer Leistungspreis [Euro/kW]

Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt zunächst vorläufig auf Basis der maximalen Leistung des letzten Abrechnungszeitraumes oder – bei erstmaliger Ausspeisung zu einem Letztverbraucher – auf Basis der angemessen geschätzten voraussichtlichen maximalen Leistung. Sollte die tatsächliche maximale Leistung in dem Gaswirtschaftsjahr eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe erfordern, wird dies in der endgültigen Jahresabrechnung berücksichtigt. Die Preisstufen sowie deren Sockelbeträge und spezifischen Leistungspreise ergeben sich aus folgender Tabelle:

Tabelle 3: Sockelbetrag für Leistung und spezifische Leistungspreise für leistungsgemessene Letztverbraucher

Leistungsbereich i	Jahreshöchstleistung Untergrenze kW	Jahreshöchstleistung Obergrenze kW	Sockelbetrag L € pro Jahr	Leistungspreis LP €/kW
1	0	1.000	0,00	14,800
2	1.001	1.900	1.740,00	13,060
3	1.901	3.000	4.172,04	11,780
4	3.001	5.000	8.162,04	10,450
5	5.001	5.800	12.312,00	9,620
6	5.801	7.400	15.153,96	9,130
7	7.401	10.500	20.112,00	8,460
8	10.501	16.200	27.357,00	7,770
9	16.201	29.300	36.753,00	7,190
10	29.301	75.200	48.180,00	6,800

Die monatliche Abrechnung erfolgt durch Multiplikation der angesetzten maximalen Leistung mit dem aus der maximalen Leistung resultierenden spezifischen Leistungspreis. Der jährliche Sockelbetrag für Leistung wird mit gleichen monatlichen Abschlägen (1/12) abgerechnet.

2.4 Messentgelte und Messdienstleistung

Messstellenbetrieb und Messdienstleistung werden getrennt verrechnet.

Das jährliche Entgelt für den Messstellenbetrieb richtet sich nach der Größe des Zählers sowie der zusätzlichen Ausstattung der Messstelle. Das jährliche Entgelt für den Messvorgang (Messdienstleistung) richtet sich nach der Art des Ausspeisepunktes (i.d.R. lastganggemessene Zählpunkte (RLM) bzw. nicht leistungsgemessene Zählpunkte (SLP)). Die Datenweitergabe bzw. der Datenversand erfolgt jeweils zeitnah nach der Auslesung der Daten.

Tabelle 4: Entgelte für Messstellenbetrieb und Messdienstleistung

SLP Kunden

Messung	
€ / Jahr	
20,76	monatliche
6,92	vierteljährliche
3,46	halbjährliche
1,73	jährliche

Zählertyp	Messstellenbetrieb
	€ / Jahr
(G1,6 bis G6)	11,72
(G10 bis G25)	33,29
(G40 bis G100)	174,12
(G160 bis G400)	278,59
(G650 bis G1600)	293,22
(G2500 bis G6500)	294,44
Mengenumwerter	190,76
Datenspeicher und ZFA	56,77

	€ / Jahr
Mengenumwerter	€ 190,76
Datenspeicher und ZFA	€ 56,77

	€ / Jahr
Messung / Stunde	€ 1.090,67

Für eine stündliche Messdatenbereitstellung wird ein zusätzliches Messgelt in Höhe von 1.090,97 € p.a. je Zähler erhoben. Alle Preise verstehen sich zuzüglich Konzessionsabgabe gemäß der Konzessionsabgabenverordnung (KAV) in der jeweils gültigen Fassung und zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19%)

RLM Kunden

Zählertyp	Messstellenbetrieb
	€ / Jahr
(G1,6 bis G6)	11,72
(G10 bis G25)	33,29
(G40 bis G100)	174,12
(G160 bis G400)	278,59
(G650 bis G1600)	293,22
(G2500 bis G6500)	294,44
Mengenumwerter	190,76
Datenspeicher und ZFA	56,77

Messung
€ / Jahr
96,76

	€ / Jahr
Messung / Stunde	1.090,67
	€

Für eine stündliche Messdatenbereitstellung wird ein zusätzliches Messgelt in Höhe von 1.090,97 € p.a. je Zähler erhoben. Alle Preise verstehen sich zuzüglich Konzessionsabgabe gemäß der Konzessionsabgabenverordnung (KAV) in der jeweils gültigen Fassung und zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19%)

2.5 Konzessionsabgaben

Die Konzessionsabgabe wird gemäß des in der Konzessionsabgabenverordnung genannten Satzes für jede aus dem Netz der Energie Waldeck-Frankenberg GmbH gelieferten Kilowattstunde dem Netzzugangsentgelt hinzugerechnet, sofern sich nicht aus dem Konzessionsvertrag, in dessen Geltungsbereich der Ausspeisepunkt liegt, oder aus der Konzessionsabgabenverordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung etwas anderes ergibt.

2.6 Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer fällt auf die in Punkt 2.1 bis 2.5 genannten Nettobeträge in der jeweils gesetzlich festgelegten Höhe an.

Korbach, 20.12.2016